



BU Nr. 202/2017



Sanierung Trinkwasserfalleitung Hochbehälter Roßberg
- Baubeschluss
- Vergabeermächtigung

Gremium	am	
Betriebsausschuss	14.09.2017	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Sanierung der Falleitung HB Roßberg wird im dargestellten Umfang grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Betriebsleitung wird beauftragt, die Ausschreibungen durchzuführen und ermächtigt, im Rahmen der Kostenberechnung die Vergaben durchzuführen.

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug vorhanden.

Verfasser:

29.08.2017; SWW, Wendler/Meier

Mitzeichnung:

Fachbereich

Stadtwerke Weinstadt

Oberbürgermeister

Person

Meier, Thomas

Scharmman, Michael

Datum

29.08.2017

30.08.2017

Sachverhalt:

Der Hochbehälter (HB) Roßberg liegt südlich des Ortsteils Beutelsbach und versorgt die Niederzone Beutelsbach. Er wird überwiegend mit Eigenwasser aus der Fallenhauquelle gespeist, das als Übergang des Hochbehälters Eselsweg durch das Ortsnetz Schnait zufließt. Bei Rückgang der Quellschüttungsmengen wird der Fehlbedarf mit Trinkwasser der Landeswasserversorgung ausgeglichen.

Der Behälter wurde 2010 neu errichtet und hat ein Fassungsvermögen von 800 m³. In diesem Zuge wurde die Falleitung vom Hochbehälter ins Ortsnetz auf ca. 35 m in DN 200 herausgeführt und bindet in die alte vorhandene Wasserleitung DN 125 GG ein (im nachfolgenden Übersichtsplan ist die vorhandene Wasserleitung blau dargestellt.). Diese verläuft über viele private Grundstücke zum Ortsnetz Beutelsbach (Anbindung in der Falkenstraße), der genaue Verlauf ist jedoch nicht bekannt.

Die derzeitige Falleitung DN 125 begrenzt aufgrund ihres geringen Querschnitts hydraulisch die Einspeisung ins Ortsnetz. Dies hat für die Löschwasserbereitstellung zur Folge, dass der Grundsatz von 48 m³/h nicht gegeben ist.

Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und Löschwasserbereitstellung schlagen die Stadtwerke die Erneuerung und Aufdimensionierung der Falleitung ins Ortsnetz vor. Im ersten Bauabschnitt soll 2017 eine grabenlose Neuverlegung DN 200 auf einer Länge von ca. 270 m vom Hochbehälter zur Einspeisung ins Ortsnetz in der Aichwaldstr. erfolgen (rote Trasse).

Durch den Bau der neuen Leitung kann in der Zone Roßberg die Versorgungssicherheit und Löschwasserbereitstellung deutlich verbessert werden. Zudem wird erreicht, dass die Quellschüttungsmengen bei hoher Ergiebigkeit voll genutzt werden können. Bislang muss in dieser Situation das Eigenwasser über die Überläufe abgeschlagen werden. Für die Gesamtsituation der Wasserversorgung Weinstadts hat der Leitungsausbau positive hydraulische Effekte. Die Versorgungszone des Hochbehälters Roßberg kann vergrößert werden und führt dadurch zu einer Entlastung des Hochbehälters Rappenruh. Die neue Leitung verläuft auf öffentlichen Flächen und quert nicht wie bisher private Grundstücke, die Eintragung von Leitungsrechten und Grunddienstbarkeiten entfällt.

Die Planungsleistungen werden durch die Stadtwerke Weinstadt erbracht, zusätzliche Kosten für die Beauftragung von Ingenieurbüros entfallen. Die Kostenberechnung für die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 90.000,- € einschließlich Nebenkosten. Darin ist ein Aufschlag in Höhe von 10 % für Unvorhergesehenes enthalten. Der Mittelbedarf ist im Wirtschaftsplan 2017 abgedeckt.

Die Stadtwerke bitten um Zustimmung der vorgestellten Maßnahme.

